

Aufwachen, DEIN Leben wartet!

Mit Leichtigkeit neue Wege beschreiten.



Oft hält das Leben für uns Überraschungen bereit und nicht immer sind diese positiv oder leicht verdaulich, zumindest nicht auf den ersten Blick.

So ganz einfach war mein Leben bisher nicht. Schon in der Kindheit gab es diverse Herausforderungen. Angefangen hat es mit diversen Krankheiten, dann ging es mit einer unschönen Scheidung meiner Eltern weiter und es kam ein Stiefvater ins Haus, der den Namen „Stief“ alle Ehre machte. Im jugendliche Alter wurde ich zum „Flüchtling“ und überwand die Grenze von der DDR zur BRD. Bis dahin war mein Lebensweg eher ein Leidensweg.

Von kleinauf lernte ich, dass man immer wieder aufstehen kann und muss. Egal wie schlimm man hingefallen ist, dass war für mich und meinen weiteren Lebensweg ein unglaublich wichtiges Learning, wenn es auch mit vielen Schmerzen, vorallen Dingen seelischen Schmerzen verbunden war.

Schon immer war ich „anders“, dennoch war ich sehr beliebt. Dies kam wahrscheinlich durch mein „Helfersyndrom“. Kaum hatte jemand etwas ausgesprochen, schon hatte ich eine Lösung parat. Mein Onkel sagte oft im Scherz zu mir: „Du weisst zuviel, Du musst weg.“

Rückblickend würde ich sagen, dieser Satz hat mich mehr geprägt, mehr als ich je geglaubt hätte und sicher hatte mein Onkel dahinter keine böse Absicht. Es war einfach so dahingesagt, sozusagen ohne Sinn und Verstand. Doch genauso habe ich mich immer gefühlt. Ich war nirgends angekommen und ständig im Wechselmodus (Umzug, Arbeitsstelle etc.). Sogar heute fühle ich mich immer noch angetrieben, wie von Zauberhand. Der Vorteil ist, dass ich ständig Neues mit grosser Freude lerne und für viele Menschen eine Stütze bin.

Gelernt habe ich Wirtschaftskauffrau und als ich im „Westen“ ankam, war mein Wissen und meine Ausbildung gefühlt nicht viel wert, denn hier war alles anders. Vorerst startet ich als Bäckereiverkäuferin, sozusagen um meine Brötchen zu verdienen. 😊

Aufwachen, DEIN Leben wartet!

Mit Leichtigkeit neue Wege beschreiten.

Ich machte ich eine 3-monatige Umschulung, um mit der westlichen Computerwelt zurecht zukommen und startete dann in einer Elektronikfirma (Sachbearbeiterin), ging in eine Bekleidungsfirma (Einkauf und Technik), danach landete ich in der Metallbaubranche (Chefsekretärin inkl. Personalsachen). Es waren immer Jobs im Büro. Ich bewarb mich ständig auf Stellen, wo ich noch kein Wissen hatte. Immer mit dem Hintergedanken mich selbständig zu machen. Sozusagen Learning by Doing. Komischer Weise bekam ich genau diese Arbeitsstellen. Danach hatte ich den Mut zur Selbständigkeit, ging zurück in den Osten und übernahm eine Tankstelle (ein Fass ohne Boden). Nach vier Jahren zog ich weiter, denn ich war körperlich am Ende, wog noch 45 Kilo, hatte nicht wenig Schulden, obwohl ich 4 Jahre lang 365 Tage von 4 bis 22 Uhr arbeitete. Ich hielt mich mit Gelegenheitsjobs (Wohnungsvermietung, Kinderbetreuung, Schmuckverkauf etc.) immer auf selbständiger Basis über Wasser. Etwas später gründete ich mein Unternehmen neu und bot einen allumfassenden Büroservice an. Schon 1996 startete ich mit Homeoffice. Ich führte auch Menschen in die Selbständigkeit und gab ihnen dann den nötigen Backround. Dies mache ich zum Teil noch heute.

Im Jahr 2002 ereilte mich dann das überwältigende private Glück und ich lernte meinen Seelenpartner kennen. Eine wundervolle und rasante Reise ging los. Ich erfuhr das 1. Mal in meinem Leben, was es heisst geliebt zu werden und so angenommen zu sein, wie man wirklich ist. Es war von ersten bis zum letzten Tag eine überaus harmonische Seelen-Partnerschaft auf Augenhöhe. Im Jahr 2005 war uns Glück durch die Geburt unseres Sohnes perfekt. Alles fügte sich auf wundersame Weise. Doch so rasant wie es 2002 begann, endete es durch den Tod meines Mannes im Jahr 2017. Er verstarb an einer unbekanntem Krankheit. In der Zwischenzeit geht mein Sohn einen wundervollen Weg, wenn dieser bisher auch sehr mit Herausforderungen gepflastert war / ist und es für uns beide die letzten Jahre alles andere als leicht war.

Ich hatte schon oft in meinem Leben bei Null angefangen oder bei Minus und mich immer wieder hochgerabbelt, doch dieser Schlag sass tief und schien schier unüberwindbar zu sein. Der freie Fall nach unten war eröffnet und es gab kein Netz was mich in irgendeiner Weise auffing. Ich hielt mich mit Videos von PSI-Online (heute Younity) irgendwie über Wasser, denn ich musste stark sein für meinen Sohn. Wir hatten eine ganz unterschiedliche Art zu trauern und gingen gefühlt beide daran fast kaputt. Leider gibt es dafür Trauer kein Patentrezept.

Auf unerklärliche Art ploppte in mir immer wieder die Idee hoch, selbst eine Online-Kongress zu veranstalten. Ich habe bisher im „verborgenen“ gelebt. Es gab wenige Fotos von mir geschweige denn Videos und nun kam der Wunsch einen Online-Kongress zu gestalten. Wo kam dies nur her? Es entsprach überhaupt nicht meiner Natur. Wie fremdgesteuert kaufte ich ein Online-Paket, welches eine Schritt-für-Schritt-Anleitung war, wie man einen Kongress aufbaut. Ich fing an mich durchzuarbeiten. Suchte mir ein Kongressthema und hielt Aussicht nach passenden Referenten.

Und schon grätschte mit das Leben wieder rein. Mein Sohn erlitt ein schwere Erkrankung (Gehirntumor) und die Odyssee ging wieder los. Durch die Erfahrungen mit meinem verstorbenen Mann, war das Vertrauen in die Schulmedizin nicht allzu gross und ich ging mit ihm begleitende Wege in verschiedenen alternativen Bereichen. Um es kurz zu machen, nach einem reichlichen halben Jahr war das Schlimmste ausgestanden und ich widmete mich wieder meinem Kongressprojekt. Doch durch die Geschehnisse der letzten Monate merkte ich, dass das gewählte Thema für mich nicht mehr stimmig war und die Referenten passten zum Grossteil auf einmal auch nicht mehr.

Aufwachen, DEIN Leben wartet!

Mit Leichtigkeit neue Wege beschreiten.

Ich erinnerte mich, dass mir im Jahr 2000 ein Buch über den Weg gelaufen war, dass mir damals half aus einer ausweglosen Situation herauszukommen. Es ist von Lynn Grabhorn und der Titel lautet: Aufwachen, Dein Leben wartet.

Auf einmal war alles klar. Das Kongress-Thema war neu geboren und lautete: Aufwachen, DEIN Leben wartet! Mit Leichtigkeit neue Wege beschreiten.

Ich legte los und musste gefühlt täglich mehrfach meine Komfortzone verlassen. Ziel war es aus meinem tiefen Loch herauszukommen und Menschen ebenfalls dabei zu begleiten ein erfülltes Leben zu führen. Ich bemerkte im öfter, dass viele Menschen nicht glücklich waren, obwohl es äusserlich so aus sah (Haus, Auto, Familie ...).

Der Aufwach-Kongress wurde ein unglaublich grosser Erfolg für mich persönlich und für viele andere Menschen, deren Herzen berührt wurden. Ein wenig konnte ich schon wieder aus meinem Loch heraussehen, ich hatte wieder etwas Boden unter den Füßen und hatte über 4500 Menschen auf dieser Reise mitgenommen.

Ich habe gelernt, dass sich das Leben erst rückblickend richtig zeigt. Heute weiss ich, dass ich geführt war / bin. Dieses Projekt konnte ich unmöglich alleine schaffen.

Komischer Weise habe ich danach nicht aufgehört, denn ich lernte so viele tolle Menschen kennen, erhielt soviel Wissen und stellte immer wieder fest, dass es zwischen Himmel und Erde soviel mehr gibt, als ich bisher wahrgenommen hatte.

In der Zwischenzeit gibt es bereits den 5. Aufwach-Kongress und der 6. steht wahrscheinlich im Herbst 2022 an. Ich habe so eine tolle Community, viele wundervolle Menschen, die immer mehr in ihre Schöpferkraft kommen. Ich habe ein tolles Netzwerk aufgebaut und fühle mich wohl als Brückenbauerin zwischen den Herzen sehr wohl.

In der Zwischenzeit gibt es auch die Energie- und Aufstiegs-kärtchen, welche DICH stärken und durch diese besondere Zeit tragen. Es gibt den Aufwach-Magie-Spreadshirt-Shop mit hochschwingenden Motive und eine wunderbaren ICH-BIN-Serien und natürlich noch einiges mehr. Es fügt sich alles wunderbar. Ich bin im tiefen Vertrauen ins Leben und weiss, dass ich meinen verstorbenen Mann als Co-Moderator an meiner Seite habe und er mich bei allen Projekten unterstützt. Ich bin schon gespannt, welche weiteren Projekte sich noch zeigen werden, denn ich lasse ich führen.

Warum erzähle ich DIR das alles? Ich will DIR Mut machen, dass DU DEINEN Weg gehst, egal wie unwegsam er DIR erscheint.

Ich bin dankbar, dass ich ins Leben zurückgefunden habe.

Falls DU mit mir gemeinsam DEINE Brücken in ein besseres Leben bauen möchtest, dann [klicke einfach hier](#) und nimm Kontakt zu mir auf.

Alles Liebe zu DIR und eine glückliche Zeit voller Lebensfreude und Leichtigkeit.

Ones

